



SP - MONATS- BLÄTTCHEN

Nr. 1 April 2017

Monatsblättchen? Wieso nur?

Jürg Schärer

Liebe Genossinnen und Genossen, dies ist der erste Monatsbrief, den Pierre Casetti und ich starten. Wir stellen uns vor, dass wir damit ein wenig das Kommunikationsdefizit innerhalb unserer Sektion mildern können. Es ist klar, dass wir alle oft sehr ausgefüllt sind mit familiären, beruflichen und politischen Tätigkeiten, sogar zum Teil die RentnerInnen und dem wollen wir punktuell entgegensteuern.

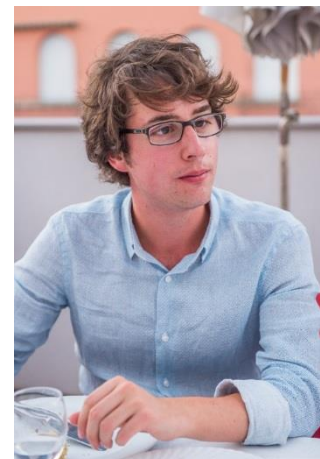
Wenn es etwas zu berichten gibt, senden wir einen Monatsbrief mit unserem sensationellen Mundiger Signet, wenn nicht, dann quälen wir uns auch nicht. Anregungen von euch nehmen wir gerne auf.

Blick zurück auf die Hauptversammlung

Pierre Casetti-Frei

"Lässt sich linke Politik überhaupt noch verkaufen?" – das war die Frage, die Hannes Rettenmund im ersten Teil des Abends zu beantworten hatte.

Dass es in den letzten 50 Jahren aus verschiedenen Gründen schwieriger geworden ist, linke Politik zu verkaufen, bestritt der Verantwortliche für Kampagnen und Kommunikation der SP des Kantons Bern natürlich nicht. Nützlich waren aber seine drei



Vorschläge für eine Verbesserung der politischen Propaganda:

- von echten Problemen ausgehen, die die Leuten konkret beschäftigen
- verständlich reden und die Adressaten nie aus den Augen verlieren
- narrativ vorgehen, d.h. Ideen, Forderungen oder Theorien in anschauliche Erzählungen und Geschichten verpacken.

Der zweite Teil des Abends war für die üblichen statutarischen Geschäfte reserviert. Erwähnenswert sind hier in erster Linie die Wahl des neuen Vorstandes mit Jürg Schärer als Präsident (vgl. <http://www.spostermundigen.ch/index.php?id=3120>), sowie die zahlreichen Ehrungen, die anstanden: hier zeigte sich auf eindruckliche Weise, wie weit zurück das „politische Gedächtnis“ der SP Ostermundigen reicht: die ältesten Jubilare traten als junge Leute der Partei bei, als 1947 der Marshallplan anlief oder 1952 die allerersten Fernsehsendungen produziert wurden (<http://www.spostermundigen.ch/index.php?id=5199>).

SP-Parolen zur Abstimmung von 21. Mai

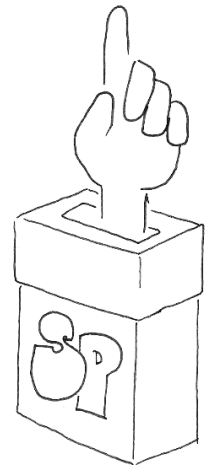
National: **JA zur Energiestrategie**

Kantonal: **JA zum Kredit für Asylsozialhilfe**

Kantonal: **NEIN zur „Verkehrssanierung Aarwangen“**

Dazu Informationen und Begründungen
auf der Seite der SP des Kantons Bern

<http://www.spbe.ch/index.php?id=4521>



Regierungsstatthalter Bern-Mittelland: Christoph LERCH

Der 1. Mai 2017 in Bern

11h00: Besammlung in der Kramgasse.

11h30: Umzug zum Bundesplatz.

Reden: *Béatrice Stucki* (Regionalsekretärin VPOD, Grossrätin SP, Präsidentin Gewerkschaftsbund Stadt Bern und Umgebung), *Vania Alleva* (Präsidentin Unia), *Evi Allemann* (Nationalrätin SP), *Natalie Imboden* (Grossrätin Grüne), *Tamara Funicello* (Präsidentin Juso Schweiz) und *Ömer Resitoglu* (Migrationsvertreter). Zum Abschluss singen Linggi Schnurre die Internationale.

Ab 12h50: Risotto (mit Maibündel gratis). Verpflegungsstände.

14h15: Veranstaltung der Jugendorganisationen im Zelt zum Thema «Antwort auf Rassismus – Klassenkampf». Diskussion mit Tommy Vercetti und dem Kollektiv Überzeit. Konzerte von Beat Moustache und Those Capones.

Ab 18h00: Ausklang im Kulturlokal Ono (Kramgasse 6) mit Jukebox und Linggi Schnurre.

19h00: Magic Five im Restaurant Volkshaus 1914, Zeughausgasse 9.

Es werden wieder mehr!

Jürg Schärer

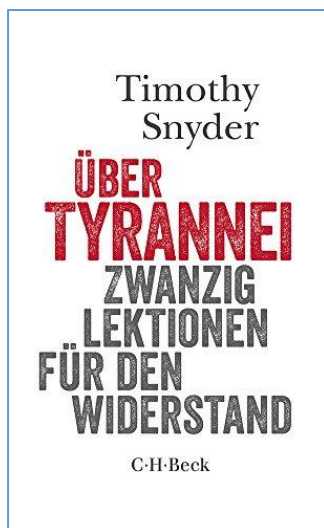
Einmal im Jahr zeigen sich SP, Gewerkschaften, Melonengrüne und andere zugewandte Orte in der Öffentlichkeit, aber ausserhalb der sonst üblichen politischen Abläufe, mit Umzug, Reden, Risotto und vielfachem gegenseitigem Wiedersehen und Diskutieren: Gelebte und sinnlich wahrnehmbare Solidarität. In der ganzen Schweiz machen unsere Räte (Bundes-, Stände-, National-, Gross-) auf je ihre eigene Weise Standortbestimmungen und Ausblicke, welche auch von der Presse wahrgenommen und weitertransportiert werden.

Das alles ist Tradition, auch ein wenig Ritual, aber, und darauf kommt es an: Es ist eine Demonstration unserer Geschichte und unserer politischen Verpflichtungen als Linke und Gewerkschafter. Wir wissen es alle: Die Anzahl der Teilnehmenden ist in den letzten Jahren kleiner geworden. Man merkt aber, dass wir in letzter Zeit an politischem Gewicht, Einfluss und Überzeugungskraft zugenommen haben. Trotz des Rechtsrutsches in den letzten nationalen Wahlen konnten wir wichtige Erfolge verzeichnen wie die Umsetzung der MEI, die USRIII und viele wichtige Schritte auch auf kantonaler und Gemeindeebene. Natürlich haben wir das alles nicht alleine zustande gebracht, aber ohne uns und unser verantwortungsvolles und anständiges Handeln wäre daraus nichts geworden. Unsere nächste grosse Aufgabe ist die AHV-Revision.

Helpt also mit, dass die Präsenz unserer Sektion mithilft, am 1. Mai wieder mehr zu werden!

Das Buch des Monats

Timothy Snyder, Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand, München 2017 (Beck-Verlag, 127 Seiten)



Seit dem letzten Sommer sind auch auf Deutsch etliche Bücher erschienen, die Donald Trumps Aufstieg – erst zum Präsidentschaftskandidaten der Republikaner, dann zum US-Präsidenten - zu verstehen suchen. Dasjenige des US-amerikanischen Historikers Th. Snyder scheint mir besonders lesenswert. Es ist nämlich speziell erschreckend und zugleich speziell nützlich.

Wieso erschreckend? Weil Snyder, der die Zwischenkriegszeit besonders gut kennt, bis in die kleinsten Details hinein jede Menge Ähnlichkeiten nennt zwischen dem damaligen Aufstieg des Nationalsozialismus und dem gegenwärtigen Aufstieg rechtsnationaler Parteien. So macht er klar, wie schnell und unbemerkt der Faschismus eine demokratisch verfasste Gesellschaft befallen und vernichten kann.

Zugleich ist das schmale Büchlein auch sehr nützlich. Es enthält nämlich in 20 kleine, angenehm geschriebene Abschnitte gegliedert, allerhand Vorschläge, wie man dem gegenwärtigen, faschistoiden Rechtstrend im politischen Alltag widerstehen kann – ganz konkret, auch z.B. in Ostermundigen...

Interview des Autors: <http://www.fr.de/kultur/historiker-snyder-ueber-trump-natuerlich-fuerchte-ich-mich-a-1192623GEPC=s2>

1. Mai

Die SP Ostermundigen trifft sich wie jedes Jahr am 1. Mai um 9h00 im Restaurant Rosengarten zu Kaffee und Gipfeli. Anschliessend Teilnahme am Umzug (siehe Programm oben).

Zuschriften der Leserschaft

Hier stehen von der nächsten Nummer an die Beiträge, die bis zum 15. Mai 2017 an pcasetti@hotmail.com geschickt werden! An die Tastaturen!!